



Aktz.:

**Antwort zur Anfrage Nr. 1597/2012 der ödp-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betr. Archäologisches Zentrum Mainz - Potential ausschöpfen (ödp)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Hiermit wird die Verwaltung gebeten, darüber umfänglich zu unterrichten hierzu in der Prüfung und Umsetzung der Anregungen.**

Sämtliche bau- und städtebaurelevanten Punkte, wie Sicht- und Wegebeziehungen, städtebauliche Funktion des AZM als südlicher Stadteingang und die Integration von Neutorschule und Schifffahrtsmuseum, sind Teil des Architektenentwurfs und werden im Rahmen der Baugenehmigung eingehend geprüft und bewertet werden.

Eine Platzgestaltung mit Ruhe- und Verweilzonen in Form eines öffentlich zugängigen Innenhofes ist im Entwurf vorgesehen.

Das Verkehrsdezernat nimmt zu den verkehrlichen Aspekten wie folgt Stellung:

Das Archäologische Zentrum Mainz (AZM) ist sowohl für den Individualverkehr (Anschlussstelle Mainz-Laubenheim) als auch mit dem ÖPNV (Bahnhof Römisches Theater) gut erreichbar. Mit den Parkhäusern CineStar und Römisches Theater stehen im unmittelbaren Umfeld ausreichend Parkplatzkapazitäten zur Verfügung. In Bezug auf vergünstigte Sondertarife für Museumsbesucher (z. B. Kombiticket für Parken bzw. ÖPNV-Nutzung) kann die Verkehrsverwaltung nicht direkt Einfluss nehmen, jedoch diesbezügliche Initiativen, falls vorhanden, unterstützen.

Inwieweit Parkflächen für Reisebusse - zumindest für den Ein- und Ausstieg - eingerichtet werden können, kann erst nach Vorliegen der verbindlichen Planungen der Verkehrsflächen rund um das AZM gesagt werden. Auch hier wird sich die Verwaltung um eine zweckmäßige und bedarfsorientierte Lösung bemühen.

Ein Konzept für eine wegweisende Beschilderung zum AZM wird von der Verkehrsverwaltung in Zusammenarbeit mit der Stadtbildpflege des Stadtplanungsamtes zu gegebener Zeit erarbeitet.

Im Bereich Neutorstraße/Museum für Antike Schifffahrt besteht bereits eine Haltestelle. Diese eignet sich auch zur Erschließung des AZM.

Was die begrünten Ruhe- und Verweilzonen angeht, teilt das Grünamt der Stadt Mainz mit, dass es in die derzeitigen Planungen nicht eingebunden ist. Lediglich eine Stellungnahme zur Bauvoranfrage wurde seitens des Grünamtes abgegeben. Diese beinhaltet jedoch keine näheren Planungen.

Das Amt geht davon aus, dass es im Zuge der weiteren Planungen beteiligt wird, sofern es sich um eine städtische Fläche handelt. Auf die Schaffung einer begrünten Ruhe- und Verweilzone wird sodann hingewirkt werden.

Mainz, 27. November 2012

gez. Marianne Grosse

Marianne Grosse  
Beigeordnete